

Sieben bewegte Jahrzehnte in Bildern



EH_opening_balance_1953.jpg

Geburtsurkunde: Mit 2.000 D-Mark Kapital wurde 1953 die L. Hauser K.G. gegründet. Namensgeberin war Ludwig Hausers Ehefrau Luise.



EH_shed_factory_1955.jpg

Wo alles begann: Der Betrieb in Lörrach (1955), von den Mitarbeitern „Vereinigte Hüttenwerke“ getauft, war über verschiedene Gebäude und Werkstätten verteilt.



EH_company_founder_1955.jpg

Ein Mann der Tat: Firmengründer Georg H. Endress (1955).



EH_hauser_and_endress_1960.jpg

Immer zu einem Spaß aufgelegt: Georg H. Endress (rechts) mit Seniorpartner Ludwig Hauser (1960).



EH_production_1966.jpg

Aufgeräumt: Schon 1966 wurde viel Wert auf saubere Werkstätten und klare Arbeitsabläufe gelegt.



EH_new_markets_1970s.jpg

Neue Märkte: 1970 etabliert Endress+Hauser Tochtergesellschaften in den USA und Japan.



EH_flowmeters_1978.jpg

Neue Dimension: Magnetisch-induktive Durchflussmessgeräte mit großer Nennweite (1978).



EH_trade_fair_netherlands_1970s.jpg

Starker Auftritt: Messen machen die Marke bekannt – hier ein Stand in den Niederlanden in den 1970er-Jahren.



EH_computer_1982.jpg

Umwälzung: Die IT hält früh Einzug bei Endress+Hauser – im kaufmännischen Bereich (hier ein Bild von 1982), aber auch in der Produktion sowie in Forschung und Entwicklung.



EH_georg_and_klaus_endress_1989.jpg

Generationswechsel: Klaus Endress übernimmt 1995 das Management der Gruppe von seinem Vater Georg H. Endress.



EH_endress_family_2002.jpg

Familienfoto: Georg H. und Alice Endress 2002 mit ihren Kindern Klaus Endress, Karin Endress, Hans-Peter Endress, Yvonne Endress, Urs Endress, Christa Endress, Dr. George A. Endress und Jasmin Schellenberg-Endress (von links).



EH_endress_and_altendorf_2022.jpg

Wechsel: Matthias Altendorf übernimmt 2014 als CEO der Endress+Hauser Gruppe, Klaus Endress wird Präsident des Verwaltungsrats.



EH_netilion_2018.jpg

Die Industrie 4.0 wird real: 2018 lanciert Endress+Hauser das cloudbasierte IIoT-Ökosystem Netilion.



EH_endress_family_2019.jpg

Drei Generationen: Die Gesellschafterfamilie Endress im Jahr 2019.



EH_sustainability_2020.jpg

Verantwortung: Solaranlagen auf den Dächern der Gebäude wie hier am Standort Nesselwang (2020) sind ein Baustein der Nachhaltigkeitsstrategie von Endress+Hauser.



EH_womens_network_2020.jpg

Endress+Hauser will mit einer Initiative bis 2030 den Anteil der weiblichen Führungskräfte auf 30 Prozent steigern; der Frauenanteil insgesamt soll auf 40 Prozent wachsen.



EH_training_initiative_2022.jpg

Ausbildungsoffensive: Endress+Hauser kündigt 2022 an, künftig fünf Prozent aller Stellen für Praktikanten, Lehrlinge, Trainees und Studenten zu reservieren – doppelt so viele wie bisher.



EH_devices_2022.jpg

Beständiges Wachstum: Endress+Hauser liefert 2022 mehr als drei Millionen Sensoren und Systeme aus – ein neuer Rekord.